

Know-how auf den Berliner Sanierungstagen

GSTT und BWB luden Fach-Referenten zum Wissensaustausch.

Ende März fand der nunmehr vierte Berliner Sanierungstag wie im letzten Jahr unter großem

Besucher-Andrang in der TU Berlin statt. Über 250 Interessenten – darunter Netzbetreiber, Ingenieur-Büros, Bauunternehmer, weit gereiste Fachkräfte aus Sachsen, der Stadtentwäs-

serung München, Hamburg, um nur einige zu nennen – informierten sich über die aktuellen Entwicklungen bei der Sanierung von Druckrohren und Kanälen. Der Zustand der Kanalisation (Ergebnisse der aktuellen DWA-Umfrage) war ebenso Thema wie etwa der Fremdwassereintrag, die Sanierungsstrategie der Berliner Wasserbetriebe (BWB), Neues aus dem Bereich des Schlauchlining, Hutstutzen für die Einbindung von Hausanschlüssen an Inliner und das Kaliberberstverfahren. Erfreulich für das Vorantreiben der Anwendung grabenloser Verfahren zeigt sich die Absicht der BWB, die indirekten Kosten, wie zum Beispiel die Bauzeiten, in Zukunft bei der Vergabe in Ansatz zu bringen und somit einen realitätsnäheren Vergleich geschlossene / offene Bauweise zu ermöglichen. Nähere Informationen auch über die gehaltenen Fachvorträge unter www.gstt.de oder www.berliner-sanierungstage.de. ■



Mit über 250 Teilnehmern stieß der vierte Berliner Sanierungstag erneut auf gute Resonanz.